

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dipl. Technikerin/Techniker HF Textil Design & Technology Bachelor (Hons) in Textile Design & Technology – Schwerpunkt Technology

International anerkannte Titel steigern die beruflichen Chancen im Global Business. Grund genug für die STF, ihre praxisgerechten Ausbildungsprogramme von der Universität Wales nach dem Bachelor-Standard validieren zu lassen.

Der Studiengang führt zum Abschluss an der Höheren Fachschule und richtet sich sowohl an Personen, die am schöpferischen Teil der Erzeugung und Veredlung textiler Produkte interessiert sind, als auch an technisch orientierte Studienanwärterinnen und -anwärter, die sich in Richtung Produktion, Produktionssteuerung, Führung und Prozesstechnik (weiter)bilden möchten. Es geht um die Produktkonstruktion und um die Stoffherstellung im eigentlichen Sinne. Die



Absolventinnen und Absolventen der eidgenössisch anerkannten HF-Lehrgänge erhalten jeweils auch einen entsprechenden Bachelor-Titel, anerkannt und vergeben von der Universität Wales (www.wales.ac.uk) und dem United Kingdom.

Partner für Forschung und Entwicklung – Die STF unterstützt die Textilindustrie mit aktiver Mitarbeit und mit der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und öffnet damit den Studierenden praxisnahe Lernfelder.

Dem Fachbereich Textiles stehen neben hellen und grosszügigen Schulungsräumen umfangreiche Labors zur Verfügung. Im internationalen Vergleich verfügt der Fachbereich Textiles über einen ausserordentlich modernen und vielseitigen Maschinenpark. Er umfasst alle wichtigen Maschinen aus den Gebieten Spinnerei, Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Textilveredlung und Bekleidungstechnik. Die Textilveredlungsprozesse und ihre praktische Durchführung lernen Studierende im chemischen und im verfahrenstechnischen Labor mit Farbmessanlage kennen. Das physikalische Labor für Faser-, Garn- und Flächengebilde-Prüfungen sowie verschiedene Anlagen für den Informatikunterricht und die Schulung in CIM-Komponenten (PPS, CAD Textil oder Bekleidung) mit umfassender, zum Teil selbst entwickelter Simulations-Software ergänzen die Infrastruktur.



Beispiel aus der Unterrichtspraxis: Lektion in Chemie



Open-End Spinnmaschine im Technikum Wattwil

schaften und Technologie, wirkt durch die Praxisorientierung stark motivierend auf die Studierenden. Dabei spielt die Beteiligung der STF am Innovationsnetz Swiss Tex Net eine grosse Rolle. Innovationstage, Workshops, Beratungen und Projektarbeiten mit in- und ausländischen Partnern stehen dabei im Vordergrund.

Detaillierte Informationen über den Ausbildungsgang finden Sie auf www.textilhochschule.ch

In Projekten testet und optimiert die STF neue Materialien, Maschinen und Prozesse. So beschäftigen sich die Studierenden in den schuleigenen Labors zum Beispiel mit smarten Funktionen von Textilien. Die Nanotechnologie ist ein weiterer aktueller Forschungsbereich, bei dem die Erfahrung der STF einfließt. Das Potenzial einer Innovation auszuloten und deren Verkauf durch Marketingkonzepte zu unterstützen, sind spannende Themen für Studierende und Lehrpersonen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit namhaften, hoch spezialisierten Bekleidungsherstellern, der ETH Zürich oder der EMPA, Forschungsinstitution für Materialwissen-



Anwendung der Theorie, hier an der Fully Fashion Flachstrickmaschine